



Fortschritte Vietnam

Berichtszeitraum: 2022 bis 2024

Darum arbeiten wir in Vietnam

Vietnam hat in den vergangenen Jahren ein rasantes Wirtschaftswachstum erfahren und ist damit zum attraktiven Investitionsstandort für internationale Unternehmen geworden. Obwohl dadurch das Pro-Kopf-Jahreseinkommen stetig gewachsen ist, ist das Volkeinkommen noch immer sehr ungleichmäßig verteilt: Im Jahr 2023 machten Land- und Forstwirtschaft gerade einmal 12 % des BIP aus, obwohl rund 40 % der Bevölkerung in der Landwirtschaft tätig sind. Rund sechs Prozent der Bevölkerung verdienen weniger als einen US-Dollar pro Tag. In unserem Projektgebiet Ba Thuoc in der Provinz Thanh Hoa liegt die Armutssquote bei knapp 70 %. Gründe dafür sind niedrige bzw. instabile Einkommen,

die wiederum mit mangelnden (betriebs-) wirtschaftlichen Kenntnissen und/oder der einer Abhängigkeit von externen Ressourcen zusammenhängen. Dazu kommen Naturereignisse wie Taifune, die Überschwemmungen oder Sturzfluten verursachen können und oft ganze Ernten vernichten.

Viel zu tun gibt es auch im Bereich Gesundheit: Atemwegsinfektionen, Unterernährung, unzureichende Schwangerschaftsvorsorge oder mangelnder Zugang zu Impfungen sind nur einige der Probleme, die wir gemeinsam mit der Bevölkerung in Angriff nehmen. Im Bereich des Kinderschutzes stehen Kinderheiraten und Frühschwangerschaften im Fokus.

Kindersterblichkeit bis zum 5. Jahr



Vietnam Österreich

21 **4**

Lebenserwartung



Vietnam Österreich

73 Jahre **81 Jahre**

Ärzte pro 100.000 Einwohner



Vietnam Österreich

82 **520**

Einschulungsrate



Vietnam Österreich

96% **100%**

Fortschritte Ba Thuoc

Seit wir im Herbst 2023 die Arbeit in Ba Thuoc aufgenommen haben, konnten wir bereits einige bemerkenswerte Fortschritte verzeichnen, vor allem im Bereich Kinderschutz. Das ist natürlich sehr motivierend für die weitere Arbeit im Projektgebiet.

Gesundheit & Ernährung

Im ersten Projektjahr haben wir gemeinsam mit der Bevölkerung zehn Kinderbetreuungsclubs ins Leben gerufen. Bisher haben daran 216 Mütter, Schwangere und andere Betreuungspersonen teilgenommen. Ziel der Clubs ist es, bewährte Praktiken in Ernährung und Gesundheitsvorsorge zu vermitteln bzw. zu fördern. Während der Club-Sitzungen lernten die Teilnehmenden auch, wie sie häufigen Krankheiten bei Kindern vorbeugen können. Außerdem erfuhren sie, wie sie lokale, nahrhafte Lebensmittel zu gesunden Mahlzeiten für ihre Kinder verarbeiten können. Um Unter- und Mangelernährung rechtzeitig identifizieren und behandeln zu können, wurden außerdem 1.270 Kinder auf Wachstumsstörungen untersucht.



Einkommenssicherung

Um die wirtschaftliche Situation im Projektgebiet zu verbessern, erhielten 102 Familien Nutzvieh wie Ziegen, Hühner und Kühe, um eine Viehzucht aufzubauen und damit eine langfristige Einkommensquelle zu schaffen. Die Familien nahmen außerdem an neu gegründeten Spargruppen teil, lernten, wie sie Geld sparen können und erhielten Zugang zu Mikrokrediten.



Kinderschutz

Die größten Fortschritte konnten wir in unserem ersten vollen Projektjahr in Ba Thuoc im Bereich Kinderschutz verzeichnen: Das IMPACT+-Modell wurde bereits an fünf weiterführenden Schulen etabliert und verzeichnete im ersten Jahr 307 teilnehmende Kinder. Das Modell zielt darauf ab, die Erfahrungen der Kinder in der Schule sowie die Effektivität des Unterrichts zu verbessern. Es fördert positive Interaktionen der Schülerinnen und Schüler und verringert so langfristig Gewalt in der Schule.



Die Kinderschutzkomitees bestehen aktuell aus 96 Mitgliedern, die bereits in eigenen Workshops geschult wurden. Der Fokus lag dabei auf Hausbesuchspraktiken, die darauf abzielen, das Bewusstsein für Kinderschutz zu schärfen und so die Bemühungen um Verbesserungen in diesem Bereich weiter voranzutreiben.





Projektfortschritt (Jahre):

Nachhaltige Veränderungen brauchen Zeit. Durchschnittlich laufen unsere regionalen Entwicklungsprojekte ca. 15 bis 20 Jahre. Hier sehen Sie, wo Ihr Projekt gerade steht.

Das ist uns wichtig

ZUHÖREN STATT BEVORMUNDEN

Die Menschen, denen wir helfen, wissen selbst am besten, was sie brauchen. Deshalb hören wir ihnen genau zu und beziehen sie von Anfang an in die Planung mit ein.

SELBSTHILFE STATT ABHÄNGIGKEIT

Unsere Hilfe soll entbehrlich werden. Darum setzen wir auf Aufklärung und Ausbildung. So befähigen wir die Menschen zur Selbsthilfe.

NACHHALTIGKEIT STATT ALMOSEN

Wir wollen bleibende Werte schaffen. Deshalb arbeiten wir mit örtlichen Organisationen und Behörden zusammen, gründen Komitees und Bürgerinitiativen und bilden sie für ihre Aufgaben aus. So schaffen wir dauerhafte Strukturen.

World Vision
ÖSTERREICH

Graumanngasse 7/A-3
1150 Wien
Tel. +43 1 522 14 22
office@worldvision.at
www.worldvision.at
ZVR: 819414678



**IHRE SPENDE IST
STEUERLICH
ABSETZBAR**
Reg. Nr. SO 1158